

Vom Zuhören zum Mitreden – Auf eine Fritte mit Jenna TUOMINEN und Sabrina KIRSCHNER

Jenna TUOMINEN / Sabrina KIRSCHNER

Innerhalb Belgien gibt es einige junge Menschen, die einen europäischen Freiwilligendienst leisten, und zwar in den unterschiedlichsten Kontexten. Eine der Freiwilligen ist Jenna TUOMINEN aus Finnland, die ihren Freiwilligendienst bei Info Integration¹ ableistet. Ich habe mich gefreut, die angehende Juristin im Mai 2025 noch einmal zum Fritteninterview² zu treffen, um herauszufinden, wie sie die vierte Speak Up! Tagung im Dezember 2024 im Eupener Jünglingshaus³ erlebt hat...

Sabrina KIRSCHNER: Hallo Jenna, auch wenn es schon ein knappes halbes Jahr her ist, dass Du an der vierten Speak Up! Tagung in Eupen teilgenommen gehalten hast, freue ich mich sehr, dass wir heute noch einmal bei einer Fritte die Möglichkeit haben, uns über deine Erfahrungen auf der Tagung zu unterhalten. Doch zunächst eine Frage zum Einstieg: Wie magst Du denn deine Fritten am liebsten?

Jenna TUOMINEN: Ich glaube, ich sollte etwas Spannendes antworten, weil ich jetzt in Belgien lebe – aber ich mag meine Fritten ohne Mayonnaise, ohne Ketchup, also ganz ohne alles.

Sabrina KIRSCHNER: Jetzt, wo klar ist, wie Du deine Fritten am liebsten magst, wäre es super, wenn Du dich noch einmal vorstellen könntest und erklärst, wie Du dazu gekommen bist, dich mit *Fake News* bzw. *Hate Speech* zu befassen...

Jenna TUOMINEN: Ich habe nur durch mein Jurastudium Erfahrung mit dem Thema – also was im Gesetz über *Hate Speech* usw. steht. Aber natürlich weiß ich, dass *Hate Speech* und *Fake News* mehr sind. Sie sind ein echtes Problem in unserer Gesellschaft, und ich war neugierig, mehr darüber zu erfahren.

Sabrina KIRSCHNER: Du warst ja als Teilnehmerin bei der Speak Up! Tagung 2024 Eupen dabei. Wie war das für dich? Hattest Du vorher bereits andere Tagungen besucht, vielleicht sogar zur gleichen Thematik, und haben sich diese von Speak Up! unterschieden?

Jenna TUOMINEN: Nein, Speak Up! war meine erste Erfahrung mit dem Thema – und hoffentlich nicht die letzte.

Sabrina KIRSCHNER: Du bist ja Freiwillige bei Info Integration,⁴ kannst Du noch mal kurz erklären, wie Du dazu gekommen bist, einen Freiwilligendienst in Ostbelgien abzuleisten? Konntest Du bis dato Unterschiede zwischen deiner finnischen Heimat und Ostbelgien beim Umgang mit *Fake News* und *Hate Speech* feststellen?

Jenna TUOMINEN: Ich wollte mehr Auslandserfahrung sammeln, um mein Deutsch zu verbessern, aber auch, um Menschen zu helfen. Als ich die Möglichkeit bei Info Integration gefunden habe, wusste ich sofort: Das ist ein Projekt, an dem ich unbedingt teilnehmen will – und ich habe es nicht bereut.

Leider kann ich nicht viel über Finnland erzählen, aber ich freue mich darüber, wie offen man hier in Belgien über das Thema spricht und mehr erfahren möchte. Vielleicht könnte Finnland sich daran ein Beispiel nehmen.

Sabrina KIRSCHNER: Ein zentrales Anliegen von Speak Up! ist ja, dass dort Menschen aus der Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Praxis, die im Beruf, Ehrenamt oder Privatleben mit der *Fake News*- bzw. *Hate Speech*-Thematik konfrontiert sind, sich auf Augenhöhe im Rahmen einer interdisziplinären und internationalen Tagung austauschen.⁵ Wie war es für dich, dich mit anderen Menschen aus der Zivilgesellschaft bzw. Praxis und den Wissenschaftler*innen auszutauschen?

Jenna TUOMINEN: Es war sehr hilfreich und bereichernd, dass wir miteinander sprechen konnten. Meistens habe ich nur zugehört, was andere zu sagen hatten, aber am Ende hatte ich auch den Mut, meine eigenen Ideen zu teilen. Ich erinnere mich sehr positiv daran – alle waren sehr unterstützend.

Sabrina KIRSCHNER: Gibt es irgendetwas von der Tagung, das Du mitgenommen hast und nun entweder im privaten Bereich oder im Berufsleben nutzen kannst, wenn es um *Fake News* oder *Hate Speech* geht?

Jenna TUOMINEN: Jetzt habe ich einen guten Einstieg ins Thema, sodass ich immer mehr darüber lernen kann.

Sabrina KIRSCHNER: Die Fritten sind bald auf, Zeit für eine letzte Frage: Kannst Du uns einige Tipps mitgeben, was man im Umgang mit *Fake News* bzw. *Hate Speech* machen bzw. nicht machen sollte?

Jenna TUOMINEN:

- 1) Ruhe bewahren; Emotional reagieren hilft selten. Versuche sachlich und ruhig zu bleiben – vor allem in Online-Diskussionen.
- 2) Nicht alles glauben, was auf Social Media steht; Algorithmen zeigen oft extreme Inhalte. Sei dir bewusst, dass das nicht die ganze Realität abbildet.
- 3) Hinterfragen statt glauben; Nutze seriöse Quellen und frag dich: Wer hat das geschrieben? Was ist die Quelle? Könnte eine Absicht (z. B. Manipulation) dahinter stecken?

Sabrina KIRSCHNER: Vielen Dank Jenna!

Es ist immer sehr spannend, längere Zeit im Ausland zu verbringen und dann einen neuen Blick auf sich selbst beziehungsweise die Heimat zu gewinnen. Ich fand es schön, dass Jenna bei der Tagung dabei war, ihre Perspektive einbringen konnte und nun mehr Grundlagenwissen zum Thema mit in ihren Dienst in Ostbelgien beziehungsweise dann auch mit nach Hause nach Finnland nimmt.

Bibliographie

- INFO INTEGRATION: *Über Info Integration*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://info-integration.be>.
- INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Speak Up! KI, Deepfakes, Body Positivity und Alltagsrassismus – Fake News und Diskriminierung nach wie vor ein großes Thema in Ostbelgien*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://idp-dg.be/2024/12/06/speakuptagung2024>.
- Sabrina KIRSCHNER: *Friede, Freude, Frittenbude. Ein einleitender Beitrag zu den interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagungen in Ostbelgien und der Arbeit im Speak Up! Lab*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 29–114.
- Sabrina KIRSCHNER: *Irgendwas mit Schmetterlingen: Politische Bildung für die Zivilgesellschaft praktisch greifbar machen. Das Beispiel des Workshops „Fake News, Hate Speech – und ich?“ im Rahmen der vierten Speak Up! Tagung*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 131–244.
- Sabrina KIRSCHNER: *#SchönerTagen und den Blick über den Tellerrand wagen. Ein einleitender Werkstattbericht zur ersten interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagung im ostbelgischen Eupen*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.):

Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023, S. 23–72. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-004>.

Anmerkungen

- 1 Info Integration ist die Beratungsstelle für Migration und Integration innerhalb der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens. Genauere Informationen zu den Aufgaben und Angeboten liefert die Website: INFO INTEGRATION: *Über Info Integration*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://info-integration.be>.
- 2 Wie das Konzept der Fritteninterviews entstanden ist, erläutert der einleitende Beitrag dieses Buches. Dazu: Sabrina KIRSCHNER: *Friede, Freude, Frittenbude. Ein einleitender Beitrag zu den interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagungen in Ostbelgien und der Arbeit im Speak Up! Lab*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 29–114.
- 3 Zur vierten Tagung gab es keinen klassischen Tagungsbericht, sondern vielmehr eine Reflexion der Planungen. Dazu: Sabrina KIRSCHNER: *Irgendwas mit Schmetterlingen: Politische Bildung für die Zivilgesellschaft praktisch greifbar machen. Das Beispiel des Workshops „Fake News, Hate Speech – und ich?“ im Rahmen der vierten Speak Up! Tagung*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 131–244. Eine kurze Tagungszusammenfassung ist auf der Website des Instituts für Demokratiepädagogik veröffentlicht: INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Speak Up! KI, Deepfakes, Body Positivity und Alltagsrassismus – Fake News und Diskriminierung nach wie vor ein großes Thema in Ostbelgien*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://idp-dg.be/2024/12/06/speakuptagung2024>.
- 4 Info Integration ist die Beratungsstelle für Migration und Integration innerhalb der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens. Genauere Informationen zu den Aufgaben und Angeboten liefert die Website: INFO INTEGRATION: *Über Info Integration*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://info-integration.be>.
- 5 Sabrina KIRSCHNER: *#SchönerTagen und den Blick über den Tellerrand wagen. Ein einleitender Werkstattbericht zur ersten interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagung im ostbelgischen Eupen*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Ostbelgische

Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch. Bielefeld 2023, S. 27 f. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-004>.